

Startschuss zu Lesewettbewerb gefallen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt Ein tätowierter Hund, Kalle Blomquist sowie Pünktchen und Anton sollen vielen Grundschülern in Zukunft beim Lernen helfen. Die bekannten Kinderbücher sind Teil eines Paketes, das Buchhändler Manfred Keiper gestern einigen Grundschulen aus Rostock und Umgebung übergab. „Unsere Spende soll zeigen, dass Lesen etwas Schönes ist und Spaß macht,“ erklärt Keiper.

Gleichzeitig gab er den **Startschuss für den 5. Rostocker Grundschul-Vorlesewettbewerb**. „Ich möchte alle Schulen aufrufen, mitzumachen!“, sagt der Buchhändler. Jede Schule soll in jeder Klassenstufe einen Vorlesekönig ermitteln. Dieser kann dann am Endausscheid am 19. Mai teilnehmen.

Der Wettbewerb hat bereits Tradition. Organisiert vom Waldemarhof und der „anderen buchhandlung“, fand er 2002 das erste Mal statt. Damals beteiligten sich nur Grundschulen aus der Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Inzwischen hat sich der Ausscheid durch Mund-zu-Mund-Propaganda so vergrößert, dass Manfred Keiper Unterstützung suchen musste. Das Literaturhaus übernimmt nun den organisatorischen Part und will alle Rostocker Grundschulen zum Vorlesewettbewerb einladen. „Natürlich möchte ich die Schulen aus dem Umland nicht ausschließen“, erklärt Keiper.

Die Parkentiner Lehrerin Martina Habenicht freut sich sehr darüber. In ihrer Schule findet seit „drei oder vier Jahren“ ein solcher Wettbewerb statt. Ihre Schüler sind richtige Leseratten. „Alle sind Mitglieder im Bücherbus, wir haben schon eine Bibliotheksbesichtigung gemacht und waren zusammen bei einer Lesung,“ freut sie sich. Zur Endausscheidung in Rostock, fürchtet sie, werden ihre Schüler aber nicht kommen können. „Rostock ist einfach zu weit. Da wollen die Eltern oft nicht fahren.“